

2022-05-16 Protokoll

Sitzung der FAG Ausleihe und Benutzungsdienste als Webkonferenz am 16.05.2022

Zeit: 9.30 Uhr – 11.40 Uhr

Anwesend:

Albert Ahanda (UB Mainz), Britta Beecken-Hamann (UB Kassel), Iris Burmeister (UB Marburg), Eva Glaser (UB Gießen), Astrid Heilmaier (ULB Darmstadt), Tatjana Rabeneck (hebis-VZ), Ilona Rohde (UB Marburg), Peter Schönhofen (B St. Georgen), Stefanus Schweizer (UB Mainz)

Gäste:

Katharina Emig (bib h_da), Cornelia Gilb (UB JCS Frankfurt), Sylvia Hamann (UB JCS Frankfurt), Iris Hartmann (StB Mainz, Protokoll), Ursula Schultheiß-Barth (HLB Fulda), Cedrik Zellmann (HLB RM)

Entschuldigt:

Heike Banholczer (UB Gießen), Anne Grumbach (bib h_da), Angela Hausinger (UB JCS Frankfurt), Iris Menger (UB Gießen), Martina Sauer (UB Kassel)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 3: Bibliotheksbenutzung während Corona: Übergang in den Normalbetrieb; Nutzerzahlenentwicklung; Anpassungen der Raum- und Platzbuchung

TOP 4: Bibliotheksbau

TOP 5: Bibliothekstechnik und –ausstattung

TOP 6: IK-Angebote

TOP 7: Nutzerforschung

TOP 8: Nachlese: Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

TOP 9: Bericht aus der UAG Fernleihe

TOP 10: Wahl der/des neuen Vorsitzenden

TOP 11: Verschiedenes

Aufnahme von Folio als ständigen TOP?

TOP 12: Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird verabschiedet und auf die hebis-Webseite gestellt.

TOP 3: Bibliotheksbenutzung während Corona: Übergang in den Normalbetrieb

LBS Darmstadt/Wiesbaden

ULB Darmstadt

Masken: Die TU hat festgelegt, dass alle auf dem Campus befindlichen Personen in den Gebäuden weiterhin Maske tragen müssen. Das wird von den Nutzer*innen nicht sehr positiv aufgenommen, was zu häufigen Diskussionen mit dem Wachdienst und dem Bibliothekspersonal führt. Mitarbeiter*innen müssen weiterhin Masken tragen (Verkehrsbereiche und dort, wo Mindestabstand nicht eingehalten werden kann; Büros nach Vorgaben des Arbeitsschutzes. Sobald zwei Personen im Büro sitzen muss die Maske getragen werden).

Raum- und Platzbuchung: Corona-bedingte Platzbuchungen sind aufgehoben. Die Buchungssysteme für Gruppenarbeitsräume wurden wieder in Betrieb genommen. Einzelarbeitsräume sind nicht mehr buchbar. Sie können frei genutzt werden.

Nutzerzahlenentwicklung: Seit dem Beginn des Sommersemesters steigen die Nutzerzahlen deutlich an. Sie sind jedoch noch nicht auf dem Niveau von vor Corona. Abzuwarten ist, wie sich diese im Sommersemester verändern (Vollpräsenz-Semester). Hier wird mit einem Anstieg gerechnet, wenn die ULB für den Prüfungszeitraum im Juni/Juli und August wieder 24/7 geöffnet ist.

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Die 3G-Regelung ist seit 01.04. aufgehoben. In den Gebäuden der Hochschule besteht jedoch weiterhin Maskenpflicht für Beschäftigte, Studierende und Externe (Mindeststandard: medizinische Maske). Am eigenen Büroarbeitsplatz oder in Einzelräumen darf die Maske abgenommen werden. Die Corona-spezifischen Kapazitätsgrenzen für Räume wurden aufgehoben.

Nachtrag in der Sitzung: die Maskenpflicht fällt wahrscheinlich ab 16.05., es gibt dann nur noch eine Empfehlung zum Tragen der Maske. Es liegt aber noch keine offizielle Mitteilung vor.

Die Nutzung der Bibliothek und der Lernplätze hat wieder deutlich zugenommen. Seit Mai dürfen Einzelarbeitsräume wieder ohne Reservierung genutzt werden. Die PC-Arbeitsplätze sind in allen Bibliotheken wieder zur Nutzung freigegeben.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Lernort wird stark frequentiert, auch von Schüler*innen (Abiturphase)

Keine Platzbuchung mehr, weiterhin Buchung von Beratungsangeboten möglich (vor Ort und online). Durch Hygieneplan der Hochschule derzeit Maskenpflicht, wenn Abstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Vorläufig bis 31.05. Maskenpflicht für Leser im Haus und an den Arbeitsplätzen und Mitarbeitende, die sich im Gebäude bewegen (Regelung der Stadt Mainz). Seit 01.04. keine 2G-Kontrolle mehr im Lesesaal und an den Arbeitsplätzen im Bereich Ausleihe. Wer nur zum Entleihen bzw. Abgeben vorbeikam, sich also nur kurz im Haus aufhielt, musste auch vorher keinen Nachweis erbringen. Der Freihandbereich Forschungsbibliothek und die Arbeitsplätze dort sind seit Anfang Mai wieder zugänglich. Er war gesperrt, um nicht zu viele Leser im Haus zu haben und um lange Aufenthalte zu verhindern. Außerdem war dort zur Entzerrung der Raumbelegung ein Arbeitsplatz für eine Mitarbeiterin untergebracht. Die PC-Arbeitsplätze im Publikumsbereich können wieder genutzt werden. Im Lesesaal weiterhin eingeschränkte Personenzahl und Voranmeldung, wobei freie Plätze bei Nachfrage flexibel vergeben werden. Nach wie vor ist der Lesesaal im Gegensatz zu der Zeit vor Corona von 13 bis 14 Uhr geschlossen (Lüftpause). Info erfolgt weiterhin nur telefonisch oder per Mail; bei Bedarf kann aber jemand aus dem Infoteam persönlich mit dem Leser seine Anfrage besprechen. Es gibt generell nur wenige Anfragen. Es wird in Frage gestellt, ob die Info überhaupt wieder während der Öffnungszeiten besetzt wird. Wahrscheinlich genügt es wie bisher, dass jeweils jemand aus dem Infoteam für Anrufe und Mails eingeteilt ist bzw. ggf. den Leser auch vor Ort beraten kann.

Die Nutzerzahlen im 1. Quartal 2022 sind im Vergleich mit dem 1. Quartal 2019 um zwei Drittel zurückgegangen. Dies ist sicher nicht nur in Corona begründet, sondern der rückläufige Trend ist seit 2012 zu beobachten, als Öffnungszeiten und Angebote wegen der Einsparmaßnahmen erheblich eingeschränkt werden mussten. Seit Anfang 2020 ist die Bibliothek zusätzlich samstags geschlossen. Die Nachfrage kann ohnehin nicht mit der einer UB verglichen werden, weil das Angebot sehr speziell ist – Literatur zur Arbeit mit dem Altbestand und Regionalliteratur. Die Nachfrage nach den Arbeitsplätzen außerhalb des Lesesaals ist (noch) wesentlich geringer als vor Corona. Allerdings wurde die Aufhebung der Einschränkungen nicht beworben, so dass sich erst „herumsprechen“ muss, dass z. B. Internetnutzung wieder möglich ist.

LBS Frankfurt

UB JCS Frankfurt

Nutzerzahlenentwicklung: Noch sind keine spürbaren Veränderungen bei den Nutzerzahlen zu verzeichnen. Abzuwarten ist, wie sich diese im Sommersemester verändern (Vollpräsenz-Semester). Hier wird mit einem Anstieg gerechnet. Ergänzung in der Sitzung: Die Entwicklung der Nutzerzahlen wird gelassen gesehen. Im Sommersemester sind sie immer geringer, außerdem werden nach wie vor Online-Veranstaltungen für die Studierenden angeboten. Wahrscheinlich werden auf Dauer durch dieses Angebot weniger vor Ort unterwegs sein.

Raum- und Platzbuchung: Corona-bedingte Platzbuchungen sind aufgehoben. Die Buchungssysteme für Gruppenarbeitsräume wurden wieder in Betrieb genommen. In der Zentralbibliothek wurden die Buchungen von Sonderarbeitsplätzen (MF-Scanner und Altbestand) sowie die Arbeitsplätze im Bereich der Spezialsammlungen positiv empfunden und deshalb weitergeführt.

Masken: Die Goethe-Universität appelliert an alle auf dem Campus befindlichen Personen, in den Gebäuden weiterhin Maske zu tragen. Das Verhalten ist in den einzelnen Fachbereichen sehr unterschiedlich. In den Bibliotheksstandorten wird überwiegend Maske getragen. Mitarbeiter müssen weiterhin Masken tragen (Verkehrsbereiche und dort, wo Mindestabstand nicht eingehalten werden kann; Büros nach Vorgaben des Arbeitsschutzes). Es wird ergänzt, dass viele der Maskenempfehlung folgen, aber eher selten, wenn sie am Platz sitzen. Das Vorbild der Mitarbeiter wirkt sich positiv aus.

Bibliothek der PTH Sankt Georgen Frankfurt

Nutzerzahlen: Die Zahlen normalisieren sich, was nicht automatisch eine Erhöhung bedeutet. Aufgrund der Einschränkungen in anderen Hochschulbibliotheken wurden im Sommer 2020 Rekordwerte erreicht. Jetzt nutzen eigene Studierende die Bibliothek wieder stärker, Studierende anderer Hochschulen dafür weniger.

Masken: Aufgrund der Vorgabe der Hochschulleitung herrscht weiterhin Maskenpflicht, auch am Arbeitsplatz.

Raumbelegung: Corona-bedingte Kapazitätseinschränkungen sind aufgehoben.

LBS Gießen/Fulda

UB Gießen

Zum Sommersemester wurden die bislang teils noch eingeschränkten Öffnungszeiten nochmals erweitert und alle Leseplätze wurden wieder zur Nutzung freigegeben. Die 3G-Regelung ist seit dem 02.04. aufgehoben. Für Gäste, Beschäftigte und Studierende gilt jedoch an der gesamten Universität auch weiterhin eine Maskenpflicht. Die Leseplätze stehen wieder ohne vorherige Platzbuchung zur Verfügung. Ein kleiner Teil der Einzelarbeitsplätze in der UB kann bei Bedarf

jedoch weiterhin über das Platzbuchungssystem reserviert werden. Auch die Gruppenarbeitsräume, die ab dem 04.04. wieder für die Nutzung durch mehrere Personen freigegeben sind, müssen im Vorfeld gebucht werden. Für die Teilnahme an Online-Seminaren können die schallgedämpften Arbeitsboxen im Treppenhaus der UB gebucht werden. Die Bibliotheksnutzung hat mit Beginn des Sommersemesters an allen Standorten wieder deutlich zugenommen.

THM Gießen/Friedberg

Die Öffnungszeiten entsprechen wieder der Vor-Corona-Zeit (Ausnahme zurzeit Friedberg am Samstag): <https://www.thm.de/bibliothek/oeffnungszeiten>

Positive Erfahrungen aus Corona werden beibehalten: <https://www.thm.de/bibliothek/corona-info>

An der THM besteht Maskenpflicht, d.h. auch am Platz.

Die Gruppenarbeitsräume sind wieder buchbar, aber auch einige Einzelarbeitsplätze:

<https://www.thm.de/bibliothek/lernortplus/raeume-ausstattung/arbeitsplatz-buchungssystem>

Das Buchungssystem selbst steht nur aus dem VPN heraus zur Verfügung. Wir haben bemerkt, dass sich durch das Buchungssystem das Bibliothekspublikum positiv verändert hat.

Die Recherche- und Schreibberatung wird bedingt durch personelle Engpässe in erster Linie per Zoom, per Mail oder per Telefon angeboten. Das erspart Zeit, die bei persönlichen Gesprächen zu weniger Beratungsterminen führen würde. Printmedien können weiterhin per Post nach Hause bestellt werden. Zurzeit erreichen wir noch nicht die Nutzerzahlen, wie wir sie vor Corona kannten, aber das wird sich wieder einspielen.

HLB Fulda

Seit 01.04.2022 ist in allen Gebäuden der Hochschule (und damit auch in der HLB) grundsätzlich eine medizinische Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2, KN95, N95 oder vergleichbar ohne Ausatemventil) zu tragen. Ausgenommen hiervon sind die Arbeitsplätze in der HLB, sofern der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten wird. Die 3G-Regelung ist aufgehoben.

Nutzerzahlenentwicklung

Die Ausleihzahlen bewegen sich noch nicht auf Vor-Corona-Niveau, steigen aber wieder kontinuierlich. Die während der Pandemie eingerichtete Möglichkeit, Medien des Freihandbereiches auch online bestellen zu können, wird als Service beibehalten.

Anpassungen der Raum- und Platzbuchung

Seit 01.04. können die Gruppenarbeitsräume wieder mit der zulässigen Anzahl von Personen (vorgegebene Maximalbelegung) genutzt werden. Es müssen FFP2- oder OP-Masken getragen werden.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

Die Corona-Auflagen sind weggefallen. Die Maskenpflicht für Bibliothek und Hochschule wurde aufrechterhalten.

LBS Kassel

UB Kassel

Die 3G-Regelung wurde zum 04.04. aufgehoben. Die Basisschutzmaßnahmen entsprechend der AHA+L-Regeln gelten weiterhin an der gesamten Universität, ebenso die Maskenpflicht auf allen Verkehrsflächen in den Gebäuden, in allen Räumlichkeiten mit Publikumsverkehr sowie bei allen Lehr-, Betriebs- und Publikumsveranstaltungen. Diese Regelungen gelten bis zum 25.05. Ebenfalls seit 04.04. sind alle Arbeitsplätze in der Bibliothek wieder freigegeben. Zusätzliche Rechnerarbeitsplätze wurden eingerichtet. Das Platzbuchungssystem wurde für einen Teil der Plätze (alle Einzelarbeitsräume sowie ein kleinerer Teil der sonstigen Einzelarbeitsplätze) als Serviceangebot beibehalten. Die Nutzerzahlen haben mit Beginn der Veranstaltungszeit spürbar zugenommen.

LBS Marburg

UB Marburg

Am 04.04. sind alle Arbeitsplätze in der UB und in den Bereichsbibliotheken zur Nutzung freigegeben worden. Die Nutzerzahlen erholen sich langsam, haben aber immer noch erst ca. 65% des Niveaus vor Corona erreicht.

Die Maskenpflicht ist im Gebäude beibehalten worden. Die Maske darf nur in separaten Räumen abgenommen werden, wenn 1,50 m Abstand zu anderen gewahrt bleibt. Die Allgemeinverfügung der Universität, auf der dieses Vorgehen beruht, ist von einem Studierenden erfolgreich vorläufig angefochten worden und inzwischen mit einer anderen Gesetzesgrundlage neu verabschiedet worden.

Die Pflicht zur Platzbuchung und der Check-in entfallen. Buchbar sind nun die Räume, die auch vor Corona schon buchbar waren: Einzelarbeitsräume, Gruppenräume, Eltern-Kind-Räume. Zusätzlich, um auf den Bedarf der Nutzer:innen einzugehen, wurden auch einige Plätze im 4. OG und in der Bibliothek Kunst- und Kulturgeschichte buchbar gemacht. Die Buchung dieser zusätzlichen "normalen" Plätze im 4.OG wird aber bislang von den Nutzern kaum angenommen.

LBS Rheinhessen

UB Mainz

Im Vergleich zur letzten Sitzung gibt es keine Änderung der Maßnahmen. Evtl. ändert sich etwas, wenn am 28.05. die derzeit geltende 33. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz ausläuft.

Fazit: In allen Bibliotheken ist man mehr oder weniger zum Normalbetrieb zurückgekehrt. Es gilt Maskenpflicht oder zumindest die Empfehlung, eine zu tragen.

Studenten der Uni Marburg und der UB Mainz klagten gegen die Maskenpflicht. In Bezug auf die Uni Marburg wurde sie zunächst mangels geeigneter Rechtsgrundlage für rechtswidrig erklärt. Die Uni stützte in Folge die Maskenpflicht auf ihr Hausrecht und bestand damit vor Gericht. In Mainz wurde der Antrag abgelehnt.

Buchungssysteme werden kaum noch genutzt. Es gibt keinen Massenandrang auf die Lernplätze.

TOP 4: Bibliotheksbau

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Am 02.05. wurde das neue Lernzentrum der Bibliothek im 4. OG des Studierendenhauses der Hochschule in Betrieb genommen. In Ergänzung zum gegenüber liegenden Lernzentrum der Zentralbibliothek stehen hier weitere Lernplätzen sowie Einzel- und Gruppenarbeitsräume für bis zu 230 Studierende zur Verfügung. Aktuelle Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr. Das neue Lernzentrum wird gut angenommen, die Platzsituation ist entspannter als in der Zentralbibliothek. Den Studierenden soll aber deutlich gemacht werden, dass es zur Bibliothek gehört. Während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2022 sollen die Zentralbibliothek und das angegliederte Lernzentrum baulich so umgestaltet werden, dass eine engere Verbindung zwischen Bibliotheksbestand und Lernbereichen entsteht. Die Ausleihtheke wird in den Eingangsbereich des bisherigen Lernzentrums verlegt. Einige Bereiche erhalten einen neuen Teppichboden. Während der Baumaßnahmen bleiben die Zentralbibliothek und das Lernzentrum geschlossen.

UB Gießen

Der Errichtung des Neubaus der Universitätsbibliothek schreitet voran. Am 09.06. findet die Grundsteinlegung statt. Die Eröffnung ist für Anfang 2025 geplant.

Die AG Bestandsmanagement hat sich in den vergangenen Wochen mit der Frage der Zusammenführung der Bestände aus den Zuzugsbibliotheken und damit zusammenhängend mit der Aufstellungssystematik im Bestands- und Neubau befasst. Im nächsten Schritt werden die Bestände der Zuzugsbibliotheken entsprechend vorbereitet.

Das Magazin im Bücherturm der Alten UB musste im letzten Jahr aufgrund eines Defektes an der Beleuchtungsanlage außer Betrieb genommen werden. Eine Not- und Treppenhausbeleuchtung ist inzwischen wieder hergestellt, so dass Magazinbestellungen in eingeschränktem Umfang und unter Berücksichtigung einiger Vorsichtsmaßnahmen wieder ausgehoben und zurückgestellt werden können. Die Bestände müssen mittelfristig jedoch in ein Ersatzmagazin umgelagert werden.

UB Kassel

Die Umbaumaßnahmen am Standort Wilhelmshöher Allee sind fast abgeschlossen. Entstanden ist ein deutlich modernisierter Bibliotheksstandort mit attraktiven Lern- und Arbeitsplätzen.

Es sind an zwei Bibliotheksstandorten Open Libraries geplant. Entsprechende Schritte wurden schon vor Corona in die Wege geleitet und bald sind die Vorbereitungen an den Standorten abgeschlossen. Bei Problemen ist ein Wachdienst oder ein Hausmeister ansprechbar, unter Umständen muss die Polizei geholt werden.

Die Sanierungsarbeiten am Holländischen Platz sind noch nicht abgeschlossen. In der Tiefgarage unter dem Bibliotheksgebäude sind im Sommer Stemmarbeiten geplant, deshalb bleibt die Bibliothek tagsüber geschlossen. Die regulären Öffnungszeiten am Abend und am Wochenende bleiben, die Servicetheke wird in den frühen Abendstunden geöffnet sein. Die Mitarbeiter:innen kommen in Randzeiten oder arbeiten in anderen Standorten oder im Homeoffice.

ULB Darmstadt

Der Umbau des Bereiches Service und Information am Standort Stadtmitte ist abgeschlossen.

Ebenso wurde am Montag, 09.05. der Buchrückgabeautomat der Firma "Bibliotheca" am Standort Stadtmitte in Betrieb genommen. Danke an dieser Stelle für die tolle Unterstützung der UB Gießen bei allen Fragen. Der Rückgabeautomat konnte nur verzögert zur Verfügung gestellt werden, weil ein Teil fehlte. Momentan macht sein Zusammenspiel mit der Transportanlage Probleme.

Die Öffnung des dritten Standorts "Schloss" hat sich um ein weiteres Jahr auf April 2023 verschoben. An diesem Standort werden dann ein Teil des Teams Service und Information und das ZEID (Zentrum für digitale Editionen) einziehen.

Austausch zum Thema Springerteams:

In der UB Darmstadt kommt das „Pooling“ sehr schlecht an.

In der UB Mainz muss pro Mitarbeiter nur ein anderer Standort bedient werden. Auch hier ist die Akzeptanz schlecht. Es wird eine Wissensbasis aufgebaut, die als UB-weite Auskunft alle Standorte berücksichtigt.

Am Standort Darmstadt der Hochschule klappte die Rotation nach anfänglichen Problemen. Positiv wurde gesehen, dass man andere Bereiche kennenlernen konnte. Es wird nicht weiterverfolgt.

In der UB Kassel wurde ein Springerteam für Einsätze an anderen Standorten Dieingerichtet. Anfangs gab es Widerstände beim Personal. Maximal 20% der Arbeitszeit werden an den Standortbibliotheken geleistet, bei Neueingestellten in der Benutzung ist das „Springen“ Pflicht. Auch über die Neueinstellungen hinaus konnten Mitarbeitende für Springertätigkeiten gewonnen werden. Umgekehrt werden auch Kollegen anderer Standorte in der Hauptbibliothek eingesetzt.

LHB RheinMain

In der Landesbibliothek Wiesbaden wird der historische Lesesaal renoviert. Das Konzept sieht vor, dass z. B. die Tintenfässer in den Tischen zu Steckdosen und USB-Anschlüssen umfunktioniert werden. Die Beleuchtung wird erneuert.

Es wird die Frage gestellt, wie fein das Leitsystem mapongo programmiert werden sollte. Bei zu feiner Programmierung leidet die Performance und es muss nachprogrammiert werden, wenn wenige Bücher im Regal verschoben werden. Die UB Marburg verzeichnet eine gute Nutzung des Systems.

In Bezug auf Baumaßnahmen wird angeregt, Fotos zu hinterlegen, insbesondere so lange keine Besichtigungen vor Ort möglich sind.

TOP 5: Bibliothekstechnik und -ausstattung

UB JCS Frankfurt

Die Firma bibliotheca hat Lieferschwierigkeiten (sowohl bei Selbstverbuchern als auch bei Buchsicherungsanlagen) bei Technologie mit Sicherheitsstreifen.

UB Gießen

Die Folgen des Hackerangriffs im Dezember 2019 sind einigermaßen überstanden. Die Zero Clients konnten zum Sommersemester an allen Bibliotheksstandorten wieder in Betrieb genommen werden. Zum Einloggen an den Geräten ist eine HRZ-Kennung erforderlich. Daher ist der Login nur für Mitglieder und Angehörige der JLU möglich. Für externe Nutzerinnen und Nutzer werden separate PCs zur Verfügung gestellt. Hier funktioniert das Login mit der Leseausweisnummer und dem Passwort für das Ausleihkonto.

In Zusammenarbeit mit dem Makerspace Gießen wurde der UB im März für sechs Monate ein 3D-Drucker zur Verfügung gestellt. Der Drucker wird derzeit intern getestet und wird voraussichtlich im Juni zur öffentlichen Nutzung freigegeben. Die Nutzenden werden dann eine

kurze Einführung erhalten, in der sie einen Chip drucken, der anschließend auch als Berechtigungsnachweis dient.

UB Kassel

In der Campusbibliothek stehen für Nutzer zwei Scanzelte zur Verfügung, mit denen per Handy und Scan-App kostenfrei Literatur gescannt werden kann. Die bisher beobachtete Nutzung ist eher gering.

Frage: Wer betreut den 3D-Drucker? Die IT-Abteilung kümmert sich darum, nicht die Bibliotheksmitarbeiter. Bevor die Nutzer mit dem Gerät arbeiten können, müssen sie geschult werden.

Frage zur Entleihung von iPads: in Fulda kam man dem Wunsch der Leser nach langen Fristen nach; die iPads werden zunächst für vier Wochen ausgegeben, es kann drei Mal verlängert werden. Auch Tablett sind entleihbar. In Kassel können die Tablett nur vor Ort z. B. zum Zeitungslesen genutzt werden. In der Bereichsbibliothek Medizin der UB Mainz werden iPads für acht Wochen ausgegeben. Die HLB RheinMain plant, Schulungstablett, die nicht genutzt werden, zu entleihen.

TOP 6: IK-Angebote

HLB Fulda

Seit 1.4.2022 werden an beiden Standorten wieder Präsenz-Führungen angeboten. Rechenschulungen und Einzelberatungen finden online oder in Präsenz statt.

Es wurde eine Citavi-Web-Lizenz gekauft. Allerdings gibt es bei wichtigen Funktionen Probleme, so dass z.Zt. weiterhin Citavi for Windows geschult wird.

Im Januar wurden die Inhalte der Homepage in englischer Sprache online gestellt.

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Der Schulungsbetrieb wird weiterhin in hybrider Form angeboten. Schulungen erfolgen für einige Fachbereiche in Präsenz im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Wenn gewünscht, werden weiterhin Online-Veranstaltungen durchgeführt. Citavi-Sprechstunden und Einzelberatungen finden online statt. In Vorbereitung sind interne Schulungen für das Bibliotheksteam, die in die Teamsitzungen integriert werden. Die Moodle-Angebote wurden überarbeitet.

UB JCS Frankfurt

Präsenz-Angebote: Einführung in das Suchportal (in verschiedenen Bereichsbibliotheken; eventuell auch in der ZB wieder mit wenigen Terminen vor Ort und auf Nachfrage)

Online-Angebote:

Neue Tutorials zu HDS 2 (Längere Videos; kürzere Videos zu einzelnen Themen: „Wie bestelle ich ein Buch? Wie verlängere ich? etc.; Azubi-Projekt derzeit noch in Arbeit).

Citavi: Webinare - Basis-Kurs (in zwei Teilen); Aufbau-Kurs; Sprechstunde

Digital Humanities: Openrefine, Einführung in R, Tidy data, Einführung in TEI/XML, Einführung in manuelles Webscraping mit dem Browser-Plugin Scraper, Einführung in Git

Forschungsdatenmanagement: Einführung in das Forschungsdatenmanagement, Forschungsdatenmanagement strukturiert angehen – mit dem Goethe-RDMO zum eigenen Datenmanagementplan (DMP)

Recherche-Kurs Schüler:innen

Einführungsveranstaltungen für verschiedene Standorte als Lernbarkurs in deutscher und englischer Sprache

Virtuelle Führung (360 Grad) durch die Bereichsbibliothek Recht und Wirtschaft (fast fertig)

Bibliothek der PTH Sankt Georgen Frankfurt

Einführungen und Workshops finden wieder in Präsenz statt.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Zotero: soll auf eine Stufe mit Citavi gestellt werden

Actionbound soll zusätzlich im IK-Bereich eingesetzt werden (vor Ort als Unterstützung von Präsenzveranstaltungen und für E-Learning-Kurse)

Fake News-Veranstaltung wird im Herbst/Winter über die VHS angeboten

Flyer zur Kooperation mit der Stadtbibliothek Wiesbaden bezüglich Angeboten an pädagogische Einrichtungen ist fertiggestellt, Verteilung (Print und digital) an alle Schulen läuft.

UB Gießen

Schulungen und Führungen können wieder in Präsenz angeboten werden. Parallel werden weiterhin Online-Veranstaltungen durchgeführt und das digitale Schulungsangebot wird weiter ausgebaut.

Zusätzlich zum virtuellen 360°-Rundgang durch die UB wurden und werden Fotostrecken mit Erläuterungen für die verschiedenen Standorte erstellt, die den Studierenden zur Orientierung dienen sollen.

UB Marburg

Als neue Kollegin ist Frau Witteveen als Vertreterin von Frau Langwald für die IK-Angebote zuständig. Die Schreibwerkstatt wird von Frau Heitmann geleitet.

Durch personelle Umbrüche konnte die UB nicht an der Nacht der Hausarbeiten im März teilnehmen. Stattdessen wird es einen Tag der Hausarbeiten am 01.09. geben.

Bis zum Wintersemester soll eine neue virtuelle Führung durch die UB ohne Coronaregeln erarbeitet werden, die auf einem 360° Rundgang basiert. Im Medienzentrum wurden neue schöne Geräte dafür angeschafft.

UB Kassel

Mit dem Sommersemester werden wieder Präsenzs Schulungen angeboten und auch nachgefragt. Es werden weiterhin auch Schulungen über Zoom angeboten, gerade für größere Gruppen sind wir aufgrund des kleinen Interims-Schulungsraumes mit 12 Plätzen darauf angewiesen. Beide Schulungsformate sollen weiter bespielt werden.

Im März fand in virtuellem Format, aber mit möglicher Teilnahme in der Campusbibliothek, die "Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten" statt. Über Zoom wurden verschiedene Workshops angeboten (Literaturrecherche, Quellenbewertung, Citavi, Schreibberatung in Kooperation mit dem Servicecenter Lehre), außerdem stand ein Helpdesk zur Verfügung. Außerdem gab es ein virtuelles musikalisches sowie Sportangebot.

Für den 21.07. ist nach langer, baubedingter Pause wieder eine "Lange Schreibnacht" in der Bibliothek geplant, ebenfalls mit begleitendem Workshop-Programm.

ULB Darmstadt

Ab dem Sommersemester werden wieder Präsenzs Schulungen angeboten. Die Coffee-Lectures werden in hybrider Form angeboten.

Im März fand virtuell die "Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten" statt.

Die virtuellen Rundgänge wurden überarbeitet und an die neue Situation im Sommersemester angepasst.

UB Mainz

Im Sommersemester soll ein digitaler Führer erarbeitet werden.

Fazit: Es gibt wieder Präsenzangebote, aber auch viele hybride Veranstaltungen. Die Erfahrung zeigt, dass hybride Veranstaltungen sowohl in Bezug auf die technischen Herausforderungen als auch auf die Interaktion schwierig sind.

TOP 7: Nutzerforschung

UB JCS Frankfurt

AG Nutzungsforschung: Im Juni 2021 wurde die AG Nutzungsforschung gegründet. Sie setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen (FIDs, Benutzungsabteilung und Bereichsbibliotheken). Die Gruppe wird von Frau Hausinger und Frau A. Müller begleitet. Die AG trifft sich monatlich zu einem Jour fixe und hat außerdem einen eigenen Bereich in Confluence. Dort werden Methoden der Nutzungsforschung vorgestellt, zum einen in der Theorie über Steckbriefe zu den einzelnen Methoden und zum anderen als praktische Fallbeispiele in den Use Cases. Die AG will sowohl bei ihren Mitgliedern als auch bei allen anderen Kolleg*innen der UB Kompetenzen im Bereich Nutzungsforschung weiterentwickeln. Die sieht sich dabei in erster Linie in beratender bzw. bündelnder Funktion. Auch eine Vernetzung über die UB Frankfurt hinweg ist geplant und mit dem Beitritt zum UX Roundtable, der von der ZBW Kiel initiiert wurde, im März 2022 bereits angelaufen.

UB Marburg

Derzeit läuft eine kleine Aktion, bei der Studierende befragt werden, welche Themen sie sich bei Erstsemestereinführungen wünschen. Es wurde ein Flipchart aufgestellt, wo die Studierenden direkt ihre Ideen eintragen können, was aber wenig genutzt wird. Außerdem soll eine Fokusgruppe aus den eigenen Studentischen Hilfskräften sich mit dem Thema beschäftigen. Zum Start des nächsten WS sollen die Ergebnisse in eine überarbeitete Erstsemestereinführung einfließen.

UB Kassel

Eine Umfrage zu den im vergangenen Jahr auf das responsive Design umgestellten Webseiten ist in Planung.

TOP 8: Nachlese: Berichte aus den Bibliotheken/Lokalsystemen

HLB Fulda

Seit 28.03. findet man die HLB auf Instagram. Es werden nach einem vom Team erarbeiteten Konzept alle drei Abteilungen der Bibliothek mit ihren Aktivitäten vorgestellt.

Aus den Fördermitteln „Digitales Hessen 2021“ konnten über die hessische Fachstelle in Wiesbaden die Online-Lernplattformen „Sofatutor“ und „Phase 6“ lizenziert werden. Der Vokabeltrainer "Phase 6" und das Trainingsprogramm "Sofatutor" richten sich an Schüler*innen, aber auch an Lernende in VHS-Kursen.

Im März wurde der Versand der ersten und zweiten Mahnung für externe Nutzer auf E-Mail-Versand umgestellt. Es sind wenige Rückläufer zu bearbeiten.

Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Seit Februar werden die 1. bis 3. Mahnung per E-Mail verschickt. Zur Vorbereitung wurde bereits seit Längerem bei der Anmeldung von Hochschulangehörigen konsequent nur noch die Hochschul-E-Mail-Adresse erfasst, vorliegende private E-Mail-Adressen wurden bei Nutzerkontakt sukzessive geändert. Vor der Umstellung des Verfahrens wurden alle Hochschulangehörigen zweimal per Rundmail informiert. Bei Externen wird die 1. bis 3. Mahnung an die private E-Mail-Adresse versendet. Das Vollstreckungsverfahren muss aufgrund der in der E-Mail-Mahnung fehlenden Rechtsbehelfsbelehrung noch angepasst werden.

Seit Oktober 2021 hat die Bibliothek einen Instagram-Account. Das Social-Media-Team der Bibliothek informiert hier in kurzer, übersichtlicher Form über Aktuelles und Wissenswertes aus den Bibliotheken. Konkret hat man die „Nutzerdisziplin“ angesprochen, beispielsweise auf die Maskenpflicht hingewiesen, erinnert, dass in der Bibliothek nicht gegessen werden darf u. ä. In Kombination mit Facebook und Twitter kommt man zu guten Ergebnissen.

UB JCS Frankfurt

Am 17.03. fand der Umstieg auf die neue Version des Suchportals statt. Neben der UB Gießen hatte die UB FFM als Pilotbibliothek die Aufgabe, die neue Version zu testen und an der Entwicklung mitzuwirken.

Die auf den ersten Blick umfangreichste Änderung ist die veränderte Darstellung, die auf "responsive design" basiert - automatisch angepasst an die Bildschirmgröße. Außerdem gibt es mehr Möglichkeiten, innerhalb der erweiterten Suche eine komplexere Suchanfrage zu stellen.

Die größte Änderung betraf die Merklistenfunktion, die nun direkt in HDS 2 (und nicht mehr im externen Puma-System) eingebunden ist. Leider konnten die in Puma vorhandenen Merklisten der Nutzer nicht automatisch in die neue Version übertragen werden. Deshalb haben die LBS-Kolleg*innen eine Webschnittstelle entwickelt, die auf einem Datenabzug aus Puma basiert und die die Titelübernahme in die neuen Merklisten vereinfacht. (Dokumentation dazu: <https://ubffm.hds.hebis.de/Page/View?pid=2>)

Die Umstellung war problemlos. Es gibt bisher keine negativen Rückmeldungen. Das responsive Format wird als vorteilhaft beurteilt.

Bibliothek der PTH Sankt Georgen Frankfurt

Im Mai wird die Endnutzerfernleihe starten. Bisher wurden Fernleihbestellungen von den Nutzer*innen per Formular an die Bibliothek geschickt und vom Bibliothekspersonal bearbeitet.

Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain

Ein eigener Instagram-Kanal wurde von der Hochschule genehmigt, derzeit läuft die Vorbereitung.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

Der Lehrbetrieb der Theologischen Fakultät Fulda wird zum kommenden Wintersemester nach Marburg verlagert. Aus diesem Grund müssen sämtliche Ressourcen, die in Marburg nicht vorhanden sind, auf digital umgestellt werden.

Da beim Wechsel zum Verbund keine Schulung für die Erfassung und Verwaltung von E-Ressourcen in CBS sowie im LBS stattgefunden hat, muss dies jetzt nachgeholt werden und kann hoffentlich ermöglicht werden.

UB Marburg

Die Universität Marburg möchte auf ihrem Campus mehrere Kreativräume, sogenannte Xspaces, anbieten. Zwei davon werden in der UB lokalisiert sein: das Game Lab und das Open Lab. Im Game Lab wird die wissenschaftliche Beschäftigung mit Computerspielen und virtueller Realität möglich sein, das Open Lab widmet sich kollaborativem und praktischem Arbeiten. Zurzeit werden beide Räume technisch ausgestattet und sukzessive mit Pilotnutzern in Betrieb genommen. Die organisatorische Verantwortung liegt im Sachgebiet Medienzentrum.

Die Bibliothek Geographie wurde aufgelöst und die Bestände an die UB abgegeben. Weitere kleine Standorte folgen (Bibliothek Geschichte der Pharmazie und Bibliothek Geschichte der Medizin).

UB Kassel

Der bisherige Leiter der Benutzungsabteilung, Herr Lohmann, hat die UB zum 1.04. verlassen. Frau Beecken-Hamann hat kommissarisch die Abteilungsleitung übernommen, Frau Sauer ist die kommissarische Stellvertreterin.

Die UB Kassel wurde mit dem Open Library Badge 2020 ausgezeichnet.

Es wird gefragt, ob es im hebis-Verbund eine AG Öffentlichkeitsarbeit/Soziale Medien gibt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 9: Bericht aus der UAG Fernleihe

Die UAG trifft sich erst wieder nach der FOLIO-Gap-Analyse, also voraussichtlich im Spätsommer.

Zu berichten gibt es, dass an die Verbundzentrale der Wunsch geschickt wurde, das Skript für die Erstellung von lokalen Fernlehtitelaufnahmen in die WinIBW-Distribution aufzunehmen. Dies ist in Arbeit.

TOP 10: Wahl der/des neuen Vorsitzenden

Planmäßig ist das Lokalsystem Rheinhessen an der Reihe. Herr Ahanda und Herr Schweizer erklären sich zum Vorsitz bereit und werden einstimmig von den anwesenden FAG-Mitgliedern gewählt. Nach der Sitzung teilen sie mit, dass Herr Ahanda der Vorsitzende und Herr Schweizer sein Stellvertreter ist.

TOP 11: Verschiedenes

Es war angeregt worden, das Thema FOLIO als ständigen TOP aufzunehmen. Die Idee wird generell begrüßt, aber es scheint noch zu früh, weil es kaum Informationen und Diskussionsbedarf gibt. Man wird sie im Auge behalten und vielleicht in einem Jahr realisieren.

Herr Schönhofen berichtet, dass es derzeit schwer ist, für offene Stellen Bewerbungen zu bekommen. Er fragt, wie gehandhabt wird, wenn ein*e FaMI für eine Stelle im gehobenen Dienst in Frage käme, sieht aber seine Bibliothek wegen der Trägerschaft nur bedingt vergleichbar mit anderen.

Die schwierige Bewerbersituation wird bestätigt. Es ist möglich, eine FaMI „hochzuziehen“, es sind aber bei der Ausschreibung und Besoldung verschiedene Punkte zu beachten.

TOP 12: Ort, Termin und Themen für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung soll möglichst in Präsenz in Gießen stattfinden. Es stehen die Termine 07., 08. und 10.11. zur Auswahl. Herr Schweizer fragt per doodle ab, wann die meisten teilnehmen können. Nachtrag 22.6.: Wir treffen uns am Donnerstag, 10.11. von 10 bis 15 Uhr in Gießen.